

# Musikbildung im Unterricht fördern

**NEUSS** (NGZ) 23 Neusser Grundschulen (von insgesamt 25) und die städtische Musikschule sind jetzt „Bildungspartner“. Vertraglich festgelegt und unterstützt von der Initiative „Bildungspartner NRW – Musikschule und Schule“, mit der die Zusammenarbeit zwischen allgemeinbildenden Schulen und der außerschulischen Bildungsinstitution Musikschule nachhaltig gestärkt werden soll. Im Mittelpunkt steht die Förderung musikalischer Bildung im Unterricht. „Wir sind glücklich über die positive Reso-

nanz und haben mündliche Signale, dass es bald 25 Grundschulen im Netzwerk sein werden“, sagt Holger Müller von der Musikschule, der auch Koordinator des Grundschulprogramms „Jedem Kind seine Stimme“ (JeKi-Sti) ist.

Die jeweiligen Institutionen können im Sinne einer höheren Chancengleichheit allen Kindern und Jugendlichen ihre Angebote zugänglich machen. Beide Partner verabreden im Rahmen von Bildungspartner NRW gemeinsame Ziele und eine verbindliche Umsetzung.

Durch diese längerfristige Planung nimmt der Organisationsaufwand spürbar ab. Die Initiative „Bildungspartner NRW“ besteht seit 2005. Sie ist ein gemeinsames Angebot des Landes NRW und der Kommunen. Musikschulen bieten im Musikunterricht für den Lernbereich „Musik machen“ zahlreiche Möglichkeiten der Kooperation. So können zum Beispiel Musikschulpädagogen den Fachunterricht in den Schulen ergänzen. Kooperation findet aber nicht allein im Musikunterricht statt. Musik als eigene

Ausdrucksform bietet Anknüpfungspunkte in anderen Fächern, wie in Deutsch, Sport oder Mathematik. In Neuss geschieht dies auf mehreren Ebenen: flächendeckend durch JeKi-Sti mit 4500 Schülern, an den meisten Grundschulen und auch durch weiterführende Singangebote, Instrumentalunterricht und weitere Kooperationen. Die weiterführenden Schulen sind ebenso mit mehreren Programmen Kooperationspartner der Musikschule, sei es mit Bandprojekten oder Chorklassen.